

**Gewährung agrarischer De-minimis-Beihilfen durch die Gemeinde  
gemäß § 27 NÖ TZG 2008, LGBl. 6300**

Gemeinde (Name, Adresse)

Beihilfenempfänger/in (Name/Adresse/Betriebsnummer – LFBIS Nummer)

Datum, .....

Betrifft:

Agrarische De-minimis-Beihilfe gemäß § 27 NÖ Tierzuchtgesetz 2008 (NÖ TZG 2008), LGBl. 6300

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau!

Auf Grund des Antrages vom ..... wird Ihnen gemäß § 27 Abs. 1 und/oder Abs. 2 \*) NÖ TZG 2008 folgende agrarische De-minimis-Beihilfe gewährt:

**Beitrag**

- |                                                                                          |                 |                |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------|
| 1. *) zur Durchführung der <u>künstlichen Besamung</u>                                   | in der Höhe von | € .....        |
| 2. *) zu den <u>Anschaffungskosten</u> im Falle der <u>Vatertierhaltung</u>              | in der Höhe von | € .....        |
| 3. *) durch <u>Zur-Verfügung-Stellung männlicher Zuchttiere</u><br>für das <u>Decken</u> | in der Höhe von | € .....        |
| <b>SUMME</b>                                                                             |                 | <b>€ .....</b> |

Wichtiger Hinweis: die Beihilfe

- wird auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG Vertrag auf De-minimis-Beihilfe im Agrarerzeugnissektor, ABl. L 337 vom 21. Dezember 2007, S. 35 gewährt,
- belastet den agrarischen De-minimis-Beihilfen-Rahmen Ihres landwirtschaftlichen Betriebes (maximal € 7.500,- in drei Kalenderjahren). Bei künftigen agrarischen De-minimis-Erklärungen sind die gewährten De-minimis-Beihilfen-Beiträge daher entsprechend zu berücksichtigen;
- betreffenden Unterlagen sind für zehn Jahre ab Gewährung aufzubewahren.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister/Für den Bürgermeister

\*) Nicht Zutreffendes streichen!